

## Auszug aus der Vereinssatzung

### § 2 Zweck, Aufgaben, Gemeinnützigkeit

- (1) Zweck des Vereins ist die Verbreitung von Informationen zur Palliativmedizin und Hospizidee in der Öffentlichkeit, die Verbesserung der palliativmedizinischen Behandlung für Patienten und Angehörige, die Vermittlung von Sachkompetenz und Informationen für Entscheidungsträger in Politik und Gesundheitssystem sowie Informationen und Gesundheitssystem sowie Informationen und Fortbildung für haupt- und ehrenamtlich Tätige in palliativmedizinischen und Hospizeinrichtungen und für Angehörige von medizinischen Berufen. Der Verein verfolgt diese Zwecke vor allem in Aachen und Umgebung, im Rahmen von Projekten oder Kooperationen jedoch auch darüber hinaus in Deutschland und international.
- (2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ (§§ 51 ff.) der Abgabenordnung. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Unterstützung der Klinik für Palliativmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen mit Sach- und Personalmitteln.

### § 3 Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Ordentliches Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden.

Förderndes Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden, die Zwecke und Ziele des Vereins durch materielle oder ideelle Unterstützung fördert.

## Spenden

PalliA – Verein Aachen e.V.  
Sparkasse Aachen  
IBAN: DE45 3905 0000 0000 0047 21  
Swift-BIC: AACSD33

### Postanschrift

PalliA – Verein Aachen e.V.  
c/o Klinik für Palliativmedizin  
Uniklinik RWTH Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

Tel.: 0241 80-80880  
Fax: 0241 80-33 80880  
palliativmedizin@ukaachen.de



**PalliA-Verein**  
**zur Förderung der**  
**Palliativmedizin**  
**Aachen e.V.**

## Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz aller Erfolge der modernen Medizin sind viele Erkrankungen unheilbar und verursachen mit dem Fortschreiten der Erkrankung viel Leiden.

Palliativmedizin lindert das Leiden und hilft, die Lebensqualität der Patienten zu erhalten. Zur Förderung und Entwicklung der Palliativmedizin in der Aachener Region und darüber hinaus wurde im Juli 2003 der PalliA-Verein e. V. gegründet.

Eine wesentliche Aufgabe des Vereins ist die Unterstützung der Klinik für Palliativmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen.

Wir möchten Sie einladen, den Verein durch Ihre Mitarbeit oder durch Spenden zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



**Prof. Dr. med. Frank Elsner**  
Vorsitzender des Fördervereins

## Was ist Palliativmedizin?

Palliativmedizin ist die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer weit fortgeschrittenen Erkrankung. Nicht die Verlängerung der Überlebenszeit um jeden Preis, sondern die Lebensqualität, also die Wünsche, Ziele und das Befinden des Patienten und seiner Angehörigen stehen im Vordergrund der Behandlung.

Palliativmedizin ist der Hospizidee eng verbunden. Symptomkontrolle, psychosoziale Begleitung und Sterbebegleitung sind wesentliche Bestandteile der Palliativmedizin. Sterbebegleitung bedeutet, zu jemandes Schutz, Entlastung und Gesellschaft ein Stück des Weges mitzugehen und sein Weggefährte zu sein. Neben Ärzten, Pflegepersonal, Sozialarbeitern, Psychologen, Physiotherapeuten und Seelsorgern sind deshalb ehrenamtliche Mitarbeiter besonders wichtig für die umfassende Versorgung.

Ganz wichtig: Palliativmedizin ist keine Sterbemedizin. Palliativmedizin bejaht das Leben und ist gegen die Verkürzung des Lebens, allerdings auch gegen sinnlose Therapieversuche, die den Patienten belasten und verhindern, dass der Patient die ihm noch verbleibende Lebenszeit optimal nutzen kann.

**„Wir wollen dem Leben nicht mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben.“**

*Cicely Saunders*

## Ihre Spende

Mit Ihrer Spende für unseren Förderverein soll die Verbesserung der palliativmedizinischen Versorgung unterstützt werden. Das kann auf unterschiedliche Weise erfolgen

So kann die Palliativstation der Uniklinik RWTH Aachen mit den Spendengeldern Anschaffungen tätigen, die nicht im Etat der Krankenversorgung vorgesehen sind. Beispielsweise wurden 2013 ein Klavier und eine Körpertambura gekauft.

Darüber hinaus werden ätherische Öle zur Aromatherapie in der Patientenversorgung verwendet. Die Neugestaltung des Innenhofes befindet sich in Planung – dieser soll mit ausreichendem Sonnenschutz versehen werden. Sitzmöglichkeiten und eine Vielzahl an Blumen sollen unsere Patienten und deren Angehörige zum Verweilen einladen. Außerdem wird mit den Spenden eine tiergestützte Therapie mit Frau Vervoort und Therapiebegleithund Daika ermöglicht.

